

Seite 2

RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR CHRISTLICHE KULTUR UND POLITIK

Kinderheim im Bunker

Internationale Friedensgesellschaft hilft der Jugend

Seit Jahren hausen in Duisburger Bunkern noch Hunderte von Familien. In dieser ungesunden Atmosphäre wachsen Hunderte von Kindern heran. Zwar ist manches von den karitativen Verbänden getan worden, um durch Teilnahme an Sommer- und Winterlagern diesen Bunkerkindern einen Ausgleich für das licht- und luftarme Dasein zu schaffen, doch müssen für die in den Bunkern untergebrachten Familien menschenwürdige Unterkünfte geschaffen werden, die vornehmlich den Kindern zugute kommen. Einen Schritt auf diesem Weg hat in diesen Tagen die Internationale Friedensgesellschaft (IVSP) getan. Im Ruhrorter Bollwerksbunker sind diese jungen Menschen verschiedener Nationen zur Zeit dabei, das obere Stockwerk zu einem licht- und luftreichen Kinderheim mit großen Fenstern und natürlicher Helligkeit auszubauen. Dem Rufe des IVSP an die Duisburger Jugendorganisationen, im freiwilligen Arbeitsdienst in diesem Werk mitzuschaffen, folgten an den letzten beiden Sonntagen erfreulich viele Duisburger Jungen und Mädchen. Während am vorletzten Sonntag neben den Mitgliedern des internationalen Clubs die katholische Jugend und die "Falken" in Ruhrort mit Hand anlegten, waren es am letzten Sonntag Mitglieder des in Mülheim wirkenden Work-Teams, die Freie deutsche Jugend, Amerikanerinnen und Engländer.